Rauhfutterbezugsschein.

§ 1. **Heu, Häckiel und Futterstroh** darf von den Futterverteilungsstellen in der Stadt Dresden bis auf weiteres nur gegen Abschreibung auf einen **Rauhfutterbezugsschein** abgegeben werden.

§ 2. Rauhfutterbezugsscheine erhalten nur diejenigen, die in der Stadt Dresden die in Gruppe I, IIIa, IIIb und IVa der Futterbezugsscheine für Einhufer aufgeführten **kriegswirtschaftlich wichtigen** Pferde halten.

§ 3. **Die Ausgabe** der Rauhfutterbezugsscheine erfolgt bei den Wohlfahrtspolizei-Inspektionen vom 5. November 1917 ab zunächst auf die Zeit bis Ende dieses Jahres.

§ 4. Dem Rauhfutterbezugsschein sind **Tagesrationen** von 6 Pfd. Heu und 3 Pfd. Häckiel oder Futterstroh für das Pferd zugrunde gelegt.

§ 5. **Ein Anspruch** auf Belieferung der Rauhfutterbezugsscheine besteht **nicht.** Die Lieferung erfolgt nur soweit Vorräte zur Verfügung stehen.

§ 6. Die **Gültigkeit** der Bezugsscheine erlischt mit Ablauf der Zeit, für die sie ausgestellt sind. Nachbelieferungen finden **nicht** statt.

§ 7. Die Ratsbekanntmachungen vom 18. August und 16. Oktober 1917, wonach Heu, Stroh und Häckiel **nur gegen Sperrkarte** gekauft und abgesetzt werden darf, bleiben durch diese Bekanntmachung unberührt.

§ 8. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft.

Dresden, den 4. November 1917.

Der Rat zu Dresden.

Verbrauchs- u. Mahlvorschriften für Selbstversorger.

Für das Gebiet des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung wird folgendes bestimmt:

§ 2 Absatz 1 unter a), sowie § 8 Absatz 2 der Bekanntmachung vom 3. August 1917 über die Verbrauchs- und Mahlvorschriften für Selbstversorger werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

§ 2 Absatz 1 unter a). Selbstversorger dürfen zu ihrer Ernährung wie derjenigen der von ihnen beköstigten Angehörigen ihrer Wirtschaft einschließlich des Gesindes sowie Naturalberechtigten, insbesondere Altenteiler und Arbeiter, soweit sie kraft ihrer Berechtigung oder als Lohn Früchte, die durch die Reichsgetreideordnung für die Ernte 1917 beschlagnahmt sind, oder daraus hergestellte Erzeugnisse zu beanspruchen haben, aus ihren selbstgebauten Früchten **für die Zeit vom 1. November 1917 ab** auf den Kopf

a) an Brotgetreide monatlich 8½ kg

verwenden. Inhaber von Zehnt-Rechten oder ähnlichen auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhenden Rechten gelten nicht als Selbstversorger.

§ 8 Absatz 2. Die Ausmahlung von Roggen und Weizen hat mindestens bis zu 94 %, von Gerste mindestens bis zu 85 %, von Hafer mindestens bis zu 50 % zu erfolgen. Hiervon wird nicht berührt die Befugnis zur Verarbeitung der freigegebenen Mengen von Gerste und Hafer zu Schrot, Graupen, Grütze oder Flocken für die menschliche Ernährung oder zu Tierfutter. Das Schroten und Quetschen von Weizen und Roggen ist verboten.

Dresden, am 2. November 1917.

Der Kommunalverband Mittelsachsen für den Kommunalverband Dresden u. Umgebung.
Der Rat zu Dresden.
Die Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.
Die Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.
Die Kgl. Amtshauptmannschaft Pirna.

Nahrungsmittel-Verteilung.

Auf Grund der Anmeldung zur Kundenliste kommen **Donnerstag** den 8. November 1917 **Kartoffeln, Haferfabrikate** oder **Maismehl, Suppenmehl** als Fleischersatz und **Marmelade** zur Verteilung. Die Anmeldung hat bis **Montag** den 5. November zu erfolgen. Näheres ist aus den Anschlägen ersichtlich.

Bühlau, am 2. November 1917.

Der Gemeindevorstand.

Weihnachtsbitte

für das K. S. Fußartillerie-Rgt. Nr. 19.

Zum 4. Kriegsweihnachten wird wieder beabsichtigt, den im Felde stehenden Kameraden eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten. Alle Freunde und Gönner des Fuß-Art.-Rgts. Nr. 19 werden herzlichst gebeten, sich an dem Liebeswerk zu beteiligen und zugedachte Geschenke und Bargeld möglichst bald zu senden an

Frau Major **Schmidt** geb. **Hummitzsch, Dresden-N.,** Sängerstraße 6, pt.,
Frau Major **Noetzel, Dresden-N.,** Radeberger Str. 5. kf.

Bitte um Weihnachtsgaben

für das Kgl. Sächs. Landsturm-Infanterie-Bataillon XII, 21.

Weit entfernt von der Heimat, tief in Feindesland, inmitten fremder Bevölkerung, wird das Landsturm-Bataillon XII, 21 dieses Jahr sein Weihnachtsfest feiern. Auf zahlreiche Posten und Stationen verteilt, bei hartem Winter, wie er voriges Jahr war, einsam und sich selbst überlassen, aber in treuester Pflichterfüllung ausharrend, werden die braven Landsturmmänner aus tiefem Herzen allen denen Dank wissen, die durch eine Weihnachtsgabe, sei sie auch noch so klein und bescheiden, ihrer dankbar gedenken. Herr Realschullehrer **Dachselt, Reitbahnstraße 11** (Müller-Gellnecksche Realschule) wird gern die Geschenke (auch in barem Gelde) bis zum 1. Dezember sammeln und weiterleiten.

Besonders erwünscht sind: Hosenträger, Taschenlampen, Taschenmesser, Zigarren, Zigaretten, Tabakpfeifen und -Beutel, Brieftaschen, Geldtäschchen, Mundharmonikas, Spielkarten, Einlegesohlen, Briefpapier, Zigarrenspitzen, Gesellschaftsspiele, Taschentücher, Taschenspiegel, Nähzeuge, alle Art Bürsten. kf

kf.

Weihnachtsbitte

für das Res.-Infanterie-Regiment Nr. 241.

Um auch in diesem Jahre den Angehörigen des Res.-Inf.-Regiments Nr. 241 eine kleine Weihnachtsfreude machen zu können, bitten wir, im Einvernehmen mit dem Ersatz-Bataillon, alle Freunde und Gönner des Regiments um baldige Spenden von Liebesgaben und Geld, die bis 18. November dankbar entgegengenommen werden.

Frau Major **v. Kirchbach,** Berlin-Grunewald, Hohenzollerndamm 57,
Frau Leutnant **Posse,** Dresden-Plauen, Bienertstraße 37,
Frau Leutnant **Hensel,** Piskowitz bei Lommatzsch,
Frau Major **Seeck,** Klotzsche, Auenstraße 12,
Frau Major **v. Zanthier,** Dresden-Neustadt, Nordstr. 13.

Hühneraugen
Hornhaut beseitigt schnell u. schmerzlos Gichtarzt **Dr. Niessens** Armee-Teuerstempflaster, Dose 60 u. 70 Pf. Alleinverk. u. Versand: **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Ankauf von Juwelen
Brillanten, Perlen u. sonst. Schmuck kauft
Ernst Stelle, Juwelier
vereid. Sachv. b. K. Amtsg.
Dresden-A., Amalienstr. 12
Fernsprecher 17254.

Kaufe
Teppiche, Gardinen, Federbetten, Pelzsachen, einzelne Möbel sow. **g. Einrichtung., Portieren, Reisekoffer, Reisekörbe, Nähmaschinen, Roßhaare, Zelluloid, Grammophonplatten, Bindfaden zu höchsten Preisen. Langer, Rietschelstr. 13, Eing. Marschallstr., Laden. Tel. 11643.**

Bücher,
Kupferstiche, Uniformenbilder, alte Städteansichten,
ganze Bibliotheken und Sammlungen
kaufen jederzeit
v. Zahn u. Jaensch,
Antiquariat,
Dresden, Waisenhausstr. 10.

Brillanten
Perlen,
Pfandscheine
kauft zu den höchsten Preisen **Schmid, Amalienplatz 1,** Ecke Marschallstraße. n

Aus Privat zu Hausmusik **Piano** oder **Flügel** zu kaufen ges. Off. u. **Z. V. 740 „Invalidendank" Dresden.**

Tafelklavier od. **Pianino** gesucht Ostra-Allee 10, p. König.

Wein- und Sektkorke,
gebr. u. neue, kauft zu Höchstpreis.
Korkzentrale,
Grunaer Straße 22, 1.

Gut erhaltener
Geh- od. Sportpelz
zu kaufen gesucht. Offerten an **Fritz Köhler, Rabenau,** Hauptstraße (Apotheke).

Piano oder Flügel
für Unterrichtszwecke zu k. ges. Amalienstraße 15. **Paul.**

Platineinkauf, Gr. 7,50 Mark.
Gebisse Zahn 0,50 Mark.
Für Möbel-Einrichtungen
u. einzelne Bettstellen, Schränke, Sofas, Stühle, Kommoden,
antike Möbel aller Art,
Federbetten, Roßhaare
zahle jeden Preis.
Tauer, Schreibergasse 19, 1.
Komme abholen. Tel. 23622.

Kaufe antikes Porzellan!
türk. Schaltücher, Porträts, Glaspokale usw. Gefl. Angeb. u. **O. Z. 795 Invalidendank** erb.

Puppenküche
zu kaufen gesucht. Off. unter **O. A. 529** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gebr., gut erhalt. **Schreibsekretär** wird aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. mit Preis erb. an Walther, Gittersee, Bahnhofstr. 1.

Wegen nötigen Bedarf!
Zahle sehr gute Preise für
Möbel,
Federbetten, Roßhaar, Bindfaden.
Langermann, Gr. Brüderg. 11, I., Eingang Quergasse. Tel. 17293.

Gebrauchte
Marmeladen-Eimer
(25 Pfund), gut erhalten und gereinigt, kauft in jeder Menge das Stück zu 80—100 ₰
Gustav Gieseke,
Dresden-A., Schumannstr. 57.

Weißweinflaschen
kaufe jeden Posten, Stück 20 ₰
Reinh. Ackermann Nachf.,
Moritzstraße 5.

Pianino oder Flügel
zu kaufen gesucht.
Mathildenstraße 1, I. links.

Aufruf!

Unseren Helden, die für die **Heimat** und für den **Frieden** kämpfen, spendet

Weihnachtsgaben!

Alle sollen mit einer Gabe der Liebe und des Dankes zu dem **deutschesten** aller Feste, zum **Weihnachtsfeste,** bedacht werden!

Jeder Korpsbezirk bringt die Weihnachtsgaben für **alle** Truppenteile und Formationen auf, die in dem Korpsbezirke ihren Ersatztruppenteil haben.

Wir im Bezirke des XII. Armeekorps wollen unseren braven, tapferen Kämpfern, die jetzt wieder im schwersten, blutigsten Ringen an allen Fronten stehen, **jedem einzelnen** eine Gabe bringen! Darum:

Spendet und spendet schnell, spendet reichlich,

gleichgültig ob in Einzelgegenständen oder in Einzelpaketen, enthaltend Gaben für einen Mann, oder in Sammelpaketen oder Kistchen für mehrere Kameraden.

Alle Spender, sammelnde Organisationen von Städten und Gemeinden, Vereine, Körperschaften, Zeitungen haben ihre Sammlungen der

Abnahmestelle
für freiwillige Gaben des XII. Armeekorps
Dresden-N., Hansastraße 2

(Bahnsendungen mit Bezeichnung „Liebesgaben" frachtfrei) zuzuführen.

Die örtlichen Sammelstellen für Sachenspenden nehmen Spenden entgegen und befördern sie an die Abnahmestellen.

Die **Zuteilung** der Gaben auf die einzelnen Truppenteile an den Fronten geschieht bereits in der Heimat nach der Weisung des stellv. Generalkommandos, der **Versand** durch dessen Beauftragte unmittelbar an die auf den Kisten pp. benannten Truppenteile. Es ist daher ein Irrtum, zu glauben, daß die Sendungen anderen, als den schon in der Heimat bestimmten sächsischen Truppen und Formationen zugute gingen. Der gleiche Versand im vorigen Jahre ist mit dem Erfolg geschehen, daß alle, aber auch alle im diesseitigen Korpsbereich ersatzzuständigen Formationen mit Weihnachtsliebesgaben bedacht worden sind, und daß **jede einzelne dieser Formationen** den richtigen Empfang dem stellv. Generalkommando ausdrücklich bestätigt hat.

Kaiser- und Volksdank Dresden.

Sachse, Generalleutnant z. D. — **Wagner,** Kgl. Sächs. Hofrat.

Für die im Felde stehenden

Flieger und Freiballonfahrer,

sowie deren Monteure und Hilfsmannschaften

wird um **Liebesgaben für Weihnachten** herzlichst gebeten. Stärkungs- und Genußmittel aller Art, sowie Bücher und Unterhaltungsspiele (auch schon benutzte) sind sehr erwünscht.

Gütigst zugedachte Gaben oder Geldspenden — auch die kleinste! — bitten wir bis zum 20. d. M. an das **Sekretariat des Königlich Sächsischen Vereins für Luftfahrt, Ferdinandstr. 5, I.,** oder an die Firma **Philipp Elimeyer, Viktoriastr. 2,** einzusenden.

Die Damen der Vorstandsmitglieder.

Kunstausstellung Max Sinz
Prager Strasse 38
Ausstellung des Ortsverbandes Dresdner Künstlerinnen.
Verkaufsausstellung des Wirtschaftsbundes Sächsischer Kunsthandwerker.

Von dem Bankhause **Gebr. Arnhold** in **Dresden** ist der Antrag gestellt worden,

nom. M. 500 000,— neue Aktien
(500 Stück über je 1000 M. Nr. 501—1000)
der Firma: Mimosa, Aktiengesellschaft in Dresden,

zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Dresden zuzulassen.

Dresden, den 3. November 1917.

Der Vorstand der Börse zu Dresden.
Hugo Mende, Vorsitzender.

Fabrik- und Geschäftsverkauf wegen Konkurs.

Die zur Konkursmasse der Firma **Heinrich Witte & Co.** in **Leuben,** an der Schulstraße 11, gelegene

Ofen- und Chamottewarenfabrik
mit den gesamten maschinellen und Betriebseinrichtungen

sowie **Inventar und den Vorräten, letztere im Werte von 30 000 Mk., soll im ganzen verkauft werden.** Die Fabrik ist im Betriebe. Besichtigung jederzeit nach vorheriger Anmeldung beim Unterzeichneten. Auch erteilt nähere Auskunft

der Konkursverwalter **Ernst Peehfelder, Marschallstraße 27.**

Brillanten, Perlen,
Pfandscheine kauft Juwelier **William Hager jr.,** Schloßstr.

Roßhaare,
gebrauchte, zu kaufen gesucht. **Hey,** Annenstraße 45.

Sektflaschen
werden zu Höchstpreisen gekauft **Pirnaische Str. 16,** im Hof, bei **Gursky.**

Arthur Grosske,
jetzt Georgplatz 2, I., gegründet 1892,
empfiehlt sich zur Anfertigung **feiner Damenkostüme** auch aus mitgebrachten Stoffen. **Vornehme Ausführung.**
Lager modernster Stoffe.

Si'-Si'-Punsch-Extrakt
ergibt ein vorzügliches Warmgetränk
und spart den Zucker
bei Verwendung für Tee, Puddings, Mehlspeisen.
In den meisten Geschäften erhältlich sowie durch
Si'-Si'-Ges., Markgraf-Heinrich-Platz 21. Tel. 15281.